

Von Mensch zu Mensch

Pfarrblatt der Pfarre Oftering

September 2020



t	Seite	Inhalt
	3	Vorwort
i	5	Aktuelle Situation
	6	Restaurierung Hochaltar
a	11	Ostern 2020
	12	Ministranten
	14	Firmvorbereitung
h	15	Kinderseite
	16	Fronleichnam 2020
	18	Kräuterweihe
n	19	Kirchenrechnung
	20	Erntedank
i	24	Informationen
	26	Gottesdienste, Termine

**Redaktionsschluss der nächsten
Ausgabe ist am 16. November 2020**

Impressum:

Herausgeber

Pfarramt 4064, Kirchenweg 7

Für den Inhalt verantwortlich: Johanna Müller
(j.mueller@eduhi.at)

Fotos: privat

Druck: Druckerei Haider, Schönau i. M.

Weitere Kontaktdaten finden Sie auf Seite 24.

Liebe Offeringerinnen, liebe Offeringer,



dem besonderen Einsatz von P. Carlos ist es zu verdanken, dass das vergangene Arbeitsjahr der Pfarre Offerling – trotz der Corona-Krise – wieder erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Der Dank gilt aber auch allen Ehrenamtlichen, die sich in den unterschiedlichen Bereichen und Gruppen engagiert haben und nicht zuletzt auch den Aushilfen – besonders Barbara Greinöcker-, die dafür gesorgt haben, dass die Gottesdienste sehr ansprechend gestaltet wurden. Zusätzlich gab es auch das Angebot von Lobpreis und Andachten.

P. Carlos konnte vom Diözesanverantwortlichen Dr. Martin Füreder dazu gewonnen werden, dass er ein weiteres Jahr die priesterlichen Dienste und die Letztverantwortung für die Pfarre Offerling – zusätzlich zu den anderen drei Pfarren Marchtrenk, Holzhausen und Hörsching - übernimmt. Das ist jedoch nur möglich, weil Pfarrgemeinderat, Finanzausschuss und auch die Pfarrsekretärin sehr selbständig und eigenverantwortlich arbeiten. Außerdem gibt es viele Engagierte, die ihre Dienste oft ganz im Verborgenen leisten. Hier möchte ich mich besonders bei allen bedanken, die im Liturgieausschuss, in der Begleitung der Ministrant/innen und der Jungscharkinder, in der Vorbereitung der Erstkommunionkinder und der Firmlinge tätig sind. Nicht vergessen sollen auch die Mesner, Lektor/innen, Kommunionspender/innen sowie jene werden, die Sonntag für Sonntag die passenden Lieder auswählen, die Fürbitten zusammenstellen bzw. die Kirche schmücken. Neben den liturgischen Diensten gibt es zahlreiche helfende Hände in der Reinigung, Pflege des Friedhofes und auch in der Instandhaltung der Gebäude. Die Restaurierung des Altares ist abgeschlossen und der Altar zeigt sich wieder als Prunkstück.

Doch was wäre eine Pfarrgemeinschaft ohne gemütlichen Pfarrkaffee oder ohne Organisationsteam für die verschiedenen Feste? Was wäre ein Gottesdienst ohne besondere musikalische Gestaltung? Ohne Kirchenchor und Orgel bzw. auch anderer Musikinstrumente? Wieviel Gutes ist schon durch die fleißigen Hände der Kreativrunde entstanden! Nicht zuletzt gilt der Dank dem Redaktionsteam für Homepage und Pfarrblatt und den Verantwortlichen für die Schaukästen.

VORWORT

Eine lebendige Pfarrgemeinde braucht das Zusammenspiel von vielen Menschen, die mit Freude ihre Talente einbringen. Auch wenn wir derzeit in einem großen Umbruch der kirchlichen Strukturen stecken, wird es auch in Zukunft ein gutes Miteinander von Ehren- und Hauptamtlichen brauchen. Und jede und jeder hat ihre bzw. seine ganz spezifischen Talente, die nur sie bzw. er in die Gemeinschaft einbringen kann! Daher lade ich alle sehr herzlich ein sich in unserer Pfarre zu engagieren! Der Einsatz für andere ist immer auch eine besondere Bereicherung für sich selber!

Ich wünsche und erbitte uns allen wieder ein gesegnetes Arbeitsjahr!

Helmut Kolnberger
Diakon und Dekanatsassistent



Detailaufnahme
neu restaurierter Hochaltar

AKTUELLE SITUATION IN DER PFARRE

Aktuelle Situation in der Pfarre Offering

Bei der letzten Pfarrgemeinderatssitzung waren **Dr. Martin Füreder** (Leiter der Abteilung Priester und Diakone) und **Mag. Brigitte Gruber-Aichberger** (Direktorin Pastorale Berufe) anwesend und informierten die Pfarrgemeinderatsmitglieder über die pfarrliche Situation im kommenden Arbeitsjahr 2020/21. Sie haben die Ergebnisse dieser Besprechung im folgenden Bericht zusammengefasst:

AKTUELLE SITUATION IN DER PFARRE

Provisorien dauern oft länger als ursprünglich gedacht.

Dies trifft auf die Situation in den Pfarren Hörsching und Oftering zu. Die Personalstelle hat zwar den Posten eines Pfarrers für eine Neubesetzung mit 1. 9. 2020 ausgeschrieben, aber es hat sich niemand Geeigneter gefunden.

Darum haben wir beide Gespräche mit P. Carlos Da Silva und Diakon Helmut Kolnberger sowie mit den PGR-Mitgliedern in Oftering geführt, die jetzige Personalbesetzung evaluiert und gebeten, in fast gleicher Weise bis zum 31. 8. 2021 weiterzuarbeiten. Dies ist insbesondere möglich, weil in Oftering ehrenamtliche Mitarbeiter/innen viele Aufgaben weiterhin übernehmen werden, der neu bestellte Mandatsnehmer Christoph Scheidleder für die Pfarrverwaltung seine Verantwortung sehr gut wahrnimmt und die erfahrene Pfarrsekretärin Frau Leberbauer sehr gut organisieren kann.

In Oftering ist Diakon Kolnberger ein guter Berater und Begleiter des Pfarrgemeinderates.

P. Carlos hat sich im vergangenen Jahr dann vermittelnd eingebracht, wenn die priesterliche Letztentscheidung gefragt gewesen ist. Durch viele Klärungen der letzten Monate und die vereinbarten Delegationen an Kolnberger sowie an den Mandatsnehmer für Finanzen kann P. Carlos im kommenden Jahr vermehrt entlastet werden und sich stärker auf seine Verantwortung in den Pfarren Marchtrenk und Holzhausen konzentrieren. Seine Präsenz wird sich in den kommenden Monaten auf die vereinbarten Gottesdienste beschränken. Dies wird durch die Mitarbeit anderer Priester und Seelsorger/innen bei einzelnen Feiern und Begräbnissen ermöglicht.

Aus diözesaner Sicht freuen wir uns über die positiven Entwicklungen und das rege Pfarrleben in der Pfarre Oftering, danken allen Ehrenamtlichen und Genannten für ihr Engagement und wünschen allen Betroffenen, dass sich die gute Zusammenarbeit im kommenden Arbeitsjahr fortsetzt. Wir wissen, dass wir ein Provisorium um ein Jahr verlängern und dass wir für Herbst 2021 eine neue personelle Besetzung in die Wege zu leiten haben.

*Dr. Martin Füreder
Mag. Brigitte Gruber-Aichberger*

RESTAURIERUNG—HOCHALTAR



341 Jahre
←————→

2020

Da der Hochaltar doch schon erhebliche Verschmutzungen aufwies und z.T. große Schäden an der Fassung feststellbar waren, entschloss sich die Pfarre zur Restaurierung und beauftragte uns, die „ARGE – Restauratoren“, für diese Arbeit.



Das Coronavirus stoppte die Arbeit, noch bevor wir beginnen konnten, so konnten wir erst Mitte Juni mit den Arbeiten anfangen.



Als erstes entfernten wir die lose Staubablagerung und die schon mit dem Untergrund fest verbundene Schmutzschicht. Dabei musste sehr vorsichtig vorgegangen werden und vorab musste z.T. lose Fassung gefestigt werden, damit sie nicht verloren geht.

Stark verschmutzte Oberflächen

Gleichzeitig wurden Bauteile abgenommen, die wir in der Werkstätte restaurierten, wie z.B. gebrochenes und stark geschädigtes Schnitzwerk, das den jeweiligen Erfordernissen entsprechend gefestigt und ergänzt wurde.

RESTAURIERUNG—HOCHALTAR



Ergänzung des
Gewandärmels



Vor Ort gingen die Arbeiten weiter mit der Komplettreinigung, auch an der Rückseite. Hierbei fanden wir unter einer Malschicht die **Jahreszahl 1679**. Handelt es sich dabei etwa um das Entstehungsjahr? Der bisherigen Quellenlage zufolge ist der **Hochaltar im Jahr 1697** entstanden, auch die Jahreszahl auf dem Kreuzigungsgemälde von Reslfeld deutet auf dieses Entstehungsjahr hin. Eine mehr als rätselhafte Diskrepanz in der Überlieferung, die vielleicht Anstoß geben könnte für Forschungen in diese Richtung!

Auch weitere Schriftzüge sind vorhanden aus den Jahren 1740, 1841 od. 49, 1890 und 1974.



Die weiteren Arbeiten am Altar bestanden darin die Kreidegrundierung und die Vergoldung zu ergänzen, die neu vergoldeten Stellen dem Altbestand anzugleichen und die Fassungsfehlstellen zu retuschieren.

RESTAURIERUNG—HOCHALTAR



Aufwändige
Festigung durch
lose
Kreidegrundierung



Ein Kunstwerk aus vergangenen Jahrhunderten, von Experten restauriert, wird niemals in „neuem Glanz“ erstrahlen, wie laienhafte Betrachter es vielleicht gerne ausdrücken würden, sondern wir Restauratoren müssen die Würde des „scheinbar natürlich Gealterten“ wiederherstellen, und unsere Arbeit hat sich dieser Anforderung unterzuordnen.

Es war eine große Freude für uns, bei Euch arbeiten zu dürfen und wir danken Euch allen für den Einsatz, sei es durch aktive Mithilfe oder durch finanzielle Zuwendungen.

Geht vorsichtig mit diesem Prunkstück um in der Hoffnung, dass es die nächsten Generationen so weiterreichen, wie Ihr es getan habt und es so weitere 341 Jahre bewundert werden kann!

Das Restauratorenteam:



*Georg Seyer
Mauthausen*

*Isabell Enzenhofer
Mauthausen*

*Johann Reiter
Hargelsberg*

Wertvolle Altargemälde restauriert

Die beiden Gemälde des Hochaltars wurden von Frau **Mag.art. Pia Geusau**, einer erfahrenen Expertin für Barockmalerei, mit großer Fachkompetenz und viel Fingerspitzengefühl restauriert. Beide Bilder wiesen Verschmutzungen, leichte Schimmelflecken und Beschädigungen auf, die im Zuge der Restaurierung beseitigt wurden. Die Farben treten dadurch wieder viel klarer und deutlicher hervor, wie die Vergleichsfotos zeigen.



Das große Kreuzigungsgemälde stammt von **Johann Carl von Resfeld** (1658 – 1735) und ist mit 1697 datiert. Das kleinere Bild darüber stellt Gott Vater und den Hl. Geist dar, ist unsigniert, dürfte aber ebenfalls von Resfeld gemalt worden sein.

Resfeld war ein sehr bekannter Maler aus dem Raum Steyr, der um 1700 viele Kirchen in Oberösterreich mit seinen Bildern ausgestattet hat. Dazu zählen - neben zahlreichen anderen Beispielen - die Stiftskirche von Garsten, die Stadtpfarrkirche in Steyr, die Wallfahrtskirche in Christkindl und die Karmelitenkirche in Linz. Wir können in Oftring sehr stolz sein, dass auch wir im Besitz (vermutlich) zweier Resfelds sind.

Die Restauratorin vertritt übrigens die Ansicht, dass der Hochaltar ursprünglich in Schwarz und Gold gefasst war und die Marmorierung erst später angebracht worden sein könnte, um dem Altar eine hellere, freundlichere Wirkung zu verleihen. Darauf könnten Reste von Malschichten hinweisen, die bei den Arbeiten am Tabernakel gefunden wurden.

RESTAURIERUNG—HOCHALTAR

Zusammen mit den Jahreszahlen auf der Rückseite des Altares, die im Zuge der Restaurierungsarbeiten freigelegt wurden, ergeben sich also einige Rätsel zur Entstehungsgeschichte, die noch gelöst werden müssen.



Vorher



Nachher



Auf jeden Fall freuen wir uns sehr, dass die Restaurierung so sichtbar gut gelungen ist und danken allen daran beteiligten Experten für ihren kompetenten Einsatz, um diesen barocken Schatz zu erhalten.

Trotz Coronamaßnahmen war unsere Kirche auch zu Ostern festlich geschmückt!

Gottesdienste durften leider nicht stattfinden. Dennoch haben die Frauen der Kreativrunde am Palmsonntag Palmbüschen und liebevoll verzierte Osterkerzen zum Abholen bereitgestellt. Dieses Angebot wurde von der Pfarrbevölkerung sehr gut angenommen!



Am Ostersonntag hat Herr Hans Scheidleder für jeden Besucher ein gefärbtes Osterei vorbereitet.

Herzlichen Dank für diese Aufmerksamkeiten!

Neues von den Ministranten in Offering

Die Einschränkungen bedingt durch die Coronasituation haben auch die Ministranten in unserer Pfarre getroffen. Von Mitte März bis Anfang Juni gab es mehr oder weniger eine „Zwangspause“. Keine Ministrantenstunden, keine Gottesdienste – also auch kein Dienst am Altar.

Umso größer war die Freude, als wir mit Juni unseren Dienst wieder aufnehmen durften. Ministrantenstunde „auf Raten“ – also geteilt in zwei Gruppen – hat eigentlich auch nicht so schlecht funktioniert.

Sehr stolz sind wir auf unsere neue „Garderobe“: In der Corona-Wartezeit wurden von der Pfarre **neue Kutten** angeschafft und dazu passende Gürtel in den unterschiedlichen liturgischen Farben. Das vereinfacht einerseits die Aufbewahrung und andererseits wird auch das Umziehen viel unkomplizierter. Vor allem für die kleineren Minis war dies doch immer eine Herausforderung. Jetzt ist auch Schluss mit rutschenden Röcken oder verdrehten Kragen.



Im Rahmen der Fronleichnamfeier in der Pfarre wurden das **neue Gewand** gleich eingeweiht. Wir freuen uns auf viele Einsätze damit.

MINISTRANTEN

Wir hoffen, dass wir im Herbst nach der Erstkommunion ein paar neue Gesichter bei uns begrüßen können. Eine Schnupperstunde wird wieder die Möglichkeit bringen bei uns vorbeizuschauen, um unsere Arbeit kennen zu lernen. Einige unserer „Großen“ haben in Altersteilzeit gewechselt und unterstützen uns damit nur mehr bei den großen Festlichkeiten.

DANKE für euren Einsatz Judith, Kathi und Lea!

Irmi Schätz

DANKE

Die Kreativgruppe hat die gesamten Kosten für die Anschaffung der neuen Gewänder unserer Ministranten übernommen!

Herzlichen Dank für diese großzügige Unterstützung!

FIRMVORBEREITUNG

Die Firmvorbereitung in unserer Pfarre wurde Ende Juli abgeschlossen.

Coronabedingt mussten einige Ausflüge und Programmpunkte ausfallen. Trotzdem wurde die Vorbereitung über neue Medien fortgeführt. Die Jugendlichen haben dabei viel Einsatz und Kreativität bewiesen.

Ein **gemeinsamer Abschluss** war uns vom Firmtteam her dennoch wichtig. Nach zweimaligem Verschieben war dieser Abschluss am 26. Juli 2020 möglich. Die Firmlinge unternahmen einen kleinen Spaziergang durch Offering gemeinsam mit ihren Paten. Zwischendurch gab es verschiedene Stationen mit Gesprächsimpulsen oder kleinen Aufgaben. Danach folgte eine kleine Andacht in der Kirche mit Segnung und feierlicher Übergabe der Firmkarten und eines kleinen Abschlussgeschenks. Eine kleine Agape mit Saft und kleinen Snacks vor dem Pfarrheim durfte im Anschluss natürlich auch nicht fehlen.



Wir wünschen unseren Firmlingen alles Gute auf dem weiteren Lebens- und Glaubensweg! Bleibt so offen für Neues, kritisch, begeistert und kreativ, wie wir euch im Rahmen der Firmvorbereitung kennengelernt haben! Ihr seid spitze!

Irmi Schätz



Zahlenbild 'Erntedank-Brot'

(C) K. Meisner, www.kiapp-tippes.de



Zahlenbild 'Erntedank-Obst'

(C) K. Meisner, www.kiapp-tippes.de

Fronleichnam 2020 – Rückblick



Mit Rücksicht auf die geltenden Coronabestimmungen feierten wir am 12. Juni 2020 unter zahlreicher Beteiligung der Bevölkerung eine Art „Fronleichnam light“ mit einer verkürzten Prozessionsroute und einem stimmungsvollen Festgottesdienst im „Kiramoar“ Garten.



Zum feierlichen Flair dieses traditionellen kirchlichen Festes trugen die Trachtenkapelle Oftering und eine Abordnung der Goldhaubengruppe bei. Herr Prof. Rosenberger zelebrierte die Messe und hielt eine pointierte Predigt. Die Ministranten führten stolz ihre neuen Gewänder der Öffentlichkeit vor.

Das Wetter spielte mit, die nächtlichen Regengüsse wichen einem strahlend sonnigen Tag, und so wurde Fronleichnam für uns trotz der erschwerten Bedingungen ein sehr schönes Fest.

FRONLEICHNAM 2020



KRÄUTERWEIHE

Am **15. August 2020** fand im Rahmen des **Festgottesdienstes zu Maria Himmelfahrt** die **Weihe der Kräuter** statt .



Am Ende der Messe erhielten alle Messebesucher/innen eines der duftenden Kräutersträußchen überreicht, die sehr liebevoll von der Kreativgruppe angefertigt wurden.



KIRCHENRECHNUNG 2019

Die Kirchenrechnung 2019 ist erstellt, geprüft und hat für das vergangene Jahr einen Überschuss von 1.422,— EURO ergeben.

Im Hinblick auf **die großen Sanierungsprojekte Altar und Orgel** im laufenden Jahr wurde die Baurückstellung aufgestockt. Ein besonders erfreulicher Umstand ist, dass die Einnahmen durch Tafelsammlungen letztes Jahr um rund 20 % gestiegen sind und es wieder zahlreiche Spenden gab.

Ich möchte an dieser Stelle allen danken, die durch Spenden und/oder unentgeltliche Arbeit geholfen haben, die Pfarre finanziell zu entlasten. Das ist ein großer Beitrag zur finanziellen Stabilität unserer Pfarre. Vergelt's Gott!

Günther Kamml

KATH. BILDUNGSWERK

Die Veranstaltung

„Wein in der Bibel“

am 17. Oktober 2020 muss leider abgesagt werden.



Detailaufnahme
neu restaurierter Hochaltar



**Der Nikolaus kommt auch heuer gerne wieder
zu Ihren Kindern!**

am 5. und 6. Dez. 2020

Anmeldung und nähere Informationen im Pfarrbüro

ERNTEDANK 2020

Information zum Erntedankfest am 27. September 2020



Das Fest beginnt um **9:30 Uhr bei der Kirche** mit der Segnung der Erntekrone.

Anschließend sind alle Offeringerinnen und Offeringer eingeladen im **Festzug** mit der Trachtenkapelle und der Erntekrone zum Garten bei Fam. Breitwieser (Kiramoar) zu ziehen.

Der **Gottesdienst** findet dort im Garten statt.

Anschließend sind alle zum **gemütlichen Beisammensein mit feiner Grillerei** herzlich eingeladen!

Bei Schlechtwetter findet der Gottesdienst in der Kirche statt.

Auf Ihr Kommen freut sich der Offeringer Pfarrgemeinderat.

Fruchtbar

Fruchtbar sein

Heißt Boden aufbrechen

Heißt nicht etwas anschalten

Heißt pflanzen

Heißt nicht etwas hinwerfen

Heißt wachsen

Heißt nicht auf Hochtouren laufen

Heißt reifen

Heißt nicht mit allen Mitteln nachhelfen

Heißt Frucht bringen

Heißt nicht - nur Leistung zählt

Heißt ernten

Heißt nicht schlichtweg auszubeuten

Heißt absterben

Heißt nicht einfach ausschalten

Heißt leben

Frank Greubel

aus:

*Ge(h)zeiten. Gebete, Texte und Meditationen von Frank Greubel,
Katholische Landvolkbewegung Würzburg*

Quelle Pfarrbriefservice.de,

Erntekrone als Symbol

**Ein Erntedankfest ohne Krone ist hierzulande kaum vorstellbar.
Aber wofür steht diese Krone?**



Ursprünglich weltlich

Erntedankfeste gab es schon in vorchristlicher Zeit, durchaus ähnliche Riten sind aus Nordeuropa, Israel, Griechenland oder dem Römischen Reich überliefert. In der römisch-katholischen Kirche ist ein Erntedankfest erstmals im 3. Jahrhundert belegt. Das Erntedankfest, wie man es heute kennt, geht auf einen weltlichen Brauch des bäuerlichen Arbeitslebens zurück, den die Kirche im 18. Jahrhundert aufgegriffen hat. Seither hat es sich zu einem gemeinsam gefeierten Fest von Bauernschaft und Kirche entwickelt.

Vom Kranz zur Krone

Früher war es Brauch, dass das Gesinde und die Erntearbeiter/innen den Bauern nach Abschluss der Erntearbeiten einen Kranz aus geflochtenem Getreide überreichten, als Dank bekamen sie dafür ein Festessen. Der Kranz ist im Laufe der Zeit zur festlich geschmückten Erntekrone geworden, zu einer vier- oder sechsbogigen Bügelkrone, die in einer Prozession in die Kirche getragen wird.

Symbol für die Macht der Natur

Umgeben von Körben mit Brot, Obst und Gemüse steht die Erntekrone im Mittelpunkt des Erntedankfestes. Wie früher erinnert sie auch heute an die Abhängigkeit der Menschen von der Natur, eine gelungene Ernte bedeutete früher das sichere Überleben im Winter. Die kreisrunde Basis der Krone steht für Ewigkeit ohne Anfang und Ende.

Aufwendige Arbeit

Wer eine Erntekrone binden möchte, braucht viel trockenes Getreide, ein Kronengestell, Draht, eine Gartenschere und viele helfende Hände. Traditionellerweise werden Erntekronen daher gemeinschaftlich gebunden.

Entnommen aus:

Kirchenzeitung Ausgabe: 38/2018

AUS DER PFARRKANZLEI

In unsere Gemeinschaft wurde durch
das Sakrament der Taufe aufgenommen:



12.09.2020 Weldi Marvin

Verbunden mit tiefem Mitgefühl und in der Hoffnung
der Auferstehung gingen von uns:



04.05.2020 Bichowez Rosa

24.05.2020 Breitwieser Josef
(Rauscher in Oberbachham)

22.06.2020 Mayer Johann

09.07.2020 Hoheneder Adolf

03.08.2020 Bascha Johann

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Dienstag: 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr

Donnerstag: 16:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Tel.: 07221 634 19

E-Mail: pfarre.oftering@dioezese-linz.at

Internet: <https://www.dioezese-linz.at/oftering>

GOTTESDIENSTZEITEN

Sonntag 8:30 Uhr Gottesdienst

Donnerstag 19:00 Uhr Gottesdienst

Lobpreis jeden 1. und 3. Montag im Monat um 19:30 Uhr in der Kirche

Unsere Kirche ist für das persönliche stille Gebet
tagsüber geöffnet!

FRIEDHOF

**Wir möchten die Grabbesitzer darauf hinweisen, dass sie
auch zuständig sind für die Instandhaltung der
Umrandung des Grabes!**

Bitte entfernen Sie Unkraut, ... regelmäßig, damit
unser Friedhof gepflegt aussieht

PFARRCAFÉ ZU ALLERHEILIGEN

Am **1. Nov. 2020** ist das Pfarrcafé
von **9:00 Uhr bis 16:00 Uhr** geöffnet!

Es gibt wieder köstliche Mehlspeisen – auch zum Mitnehmen!
Auf zahlreichen Besuch freut sich die Kreativgruppe der Pfarre!

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

13. 9. 2020	8:30 Uhr FAMILIENWORTGOTTESDIENST anschließend PFARRCAFÉ im Pfarrheim
27. 9. 2020	9:30 Uhr ERNTEDANKFEST Segnung der Erntekrone bei der Kirche, Festzug, Gottesdienst im Garten der Fam. Beitwieser (Kiramoor), anschließend Grillerei (bei Schönwetter) anschließend Frühschoppen
14. 10. 2020	8:00 Uhr SENIORENWORDGOTTESFEIER , anschließend MITTWOCHFRÜHSTÜCK im Pfarrheim
18. 10. 2020	9:30 Uhr ERSTKOMMUNION 9:00 Uhr Treffpunkt bei der Schule
25. 10. 2020	8:30 Uhr WORDGOTTESDIENST – WELTMISSIONSSONNTAG
1. 11. 2020	8:30 Uhr ALLERHEILIGEN - MESSE 15:00 Uhr GRÄBERSEGUNG Das Pfarrcafé im Pfarrheim ist von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr geöffnet!
2. 11. 2020	19:00 Uhr ALLERSEELEN Wortgottesdienst
11. 11. 2020	8:00 Uhr SENIORENMESS E, anschließend MITTWOCHFRÜHSTÜCK im Pfarrheim
29. 11. 2020	8:30 Uhr 1. ADVENTSONNTAG SEGNUNG DER ADVENTKRÄNZE
5. 12. und 6. 12. 2020	Der NIKOLAUS kommt zu den Kindern (auf Anforderung!)
6. 12. 2020	8:30 Uhr 2. ADVENTSONNTAG , FAMILIENWORDGOTTESDIENST

GOTTESDIENSTE UND TERMINE

9. 12. 2020	7:00 Uhr RORATE , anschließend MITTWOCHFRÜHSTÜCK im Pfarrheim
13. 12. 2020	8:30 Uhr 3. ADVENTSONNTAG
20. 12. 2020	8:30 Uhr 4. ADVENTSONNTAG
24. 12. 2020	16:00 Uhr WEIHNACHTSANDACHT FÜR KINDER 22:00 Uhr CHRISTMETTE
25. 12. 2020	9:30 Uhr CHRISTTAG
26. 12. 2020	8:30 Uhr STEPHANITAG
31. 12. 2020	17:00 Uhr JAHRESABSCHLUSS
6. 1. 2021	9:30 Uhr HL. MESSE MIT DEN STERNSINGERN

Alle aktuellen Termine und weitere Informationen
finden Sie auf der **Homepage der Pfarre**
(<https://www.dioezese-linz.at/oftering>)
und im **Schaukasten** bei der Kirche!

Corona-Virus –Vorsichtsmaßnahmen

Aufgrund der Häufung der Neu-Infizierungen werden seitens der Diözese folgende **Vorsichtsmaßnahmen** VERPFLICHTEND vorgeschrieben:

Beim Betreten UND Verlassen des Kirchenraumes MUSS der MUND-
NASENSCHUTZ getragen werden. Dieser darf während des Sitzens in der
Bankreihe abgenommen werden.

(Aktueller Stand zum Zeitpunkt der Drucklegung dieses Pfarrblattes!)

Erntedank

Bitte, die Rechnung!

Einmal wird es Zeit, dass wir bezahlen ...

für den Sonnenschein und das Rauschen der Blätter,
für die bunten Blumen und die dunklen Tannen,
für den Schnee und den Wind,
den Vogelflug, das Gras und die Schmetterlinge,
für die Luft, die wir atmen und
für das klare Wasser, das uns am Leben erhält,
für alles, was wir ernten dürfen ,
für die wärmenden Strahlen der Sonne und
für den Blick in die Sterne,
für jeden neuen Morgen, die Tage und die Nächte, ...

Wie hoch wird die Rechnung sein für das,
was wir alles empfangen?

Die Rechnung?

Wir haben sie ohne den Wirt gemacht!

"Ich habe euch eingeladen" wird ER sagen und lachen,
soweit die Erde reicht!

Maria Gintenstorfer